



Bearbeiter: Valentina Zepitz

Nestelbach bei Graz, am 19.05.2020

GZ: 131-9-NBB36-PP/2020-vz

Betreff: Kundmachung und Ladung  
Errichtung einer KFZ Abstellfläche und einer Stützmauer

### **Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung**

Mit der Eingabe vom 28.01.2020 haben Herr Dr.Med. Mrugalla Andreas, Nestelbachberg 36, 8302 Nestelbach bei Graz u. Frau Mrugalla Brigitta, Nestelbachberg 36, 8302 Nestelbach bei Graz gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes LGBl. Nr. 59/1995 (BauG) idgF. um die Erteilung der Baubewilligung zwecks **Errichtung einer KFZ Abstellfläche und einer Stützmauer** auf dem Grundstück Nr.: **325/6**, KG: **Mitterlaßnitz**, EZ: **181** angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991), BGBl. Nr. 51/1991 idgF. i.V.m dem § 24, Abs. 1 BauG die örtliche und mündliche Bauverhandlung für

**Donnerstag, den 04.06.2020, um 15:00 Uhr**

**an Ort und Stelle in Nestelbach bei Graz, Nestelbachberg 36**

anberaumt.

Verhandlungsleiter: BGM Ing. Klaus Steinberger

Gemäß § 27 Abs. 1 BauG idgF. behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.

Die für das Verfahren eingereichten Unterlagen, insbesondere das Projekt, liegen bis zum Tage vor der Bauverhandlung während der Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.



Bei Errichtung von Neubauten sollte der Umriss des Bauvorhabens für die Beurteilung bei der Bauverhandlung provisorisch abgesteckt werden.

Besondere Hinweise und Bestimmungen betreffend der "Corona-Krise":

Eine Einsichtnahme in die Einreichunterlagen ist im Gemeindeamt nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung/Terminvereinbarung möglich. Bitte tragen Sie eine Mund-Nasen-Schutzmaske, wenn Sie ins Amt kommen möchten.

Aufgrund der Corona-Situation werden auch schriftlich vorgebrachte Einwendungen von anwesenden Parteien im Zuge des Ortsaugenscheines akzeptiert.

Bei Teilnahme an der Verhandlung ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Auf ausreichend Sicherheitsabstand ist zu achten.

Der Bürgermeister

Ing. Klaus Steinberger eh.